



PRESSEMITTEILUNG

Tramino nimmt den Liniendienst in Braunschweig auf

Bolechowo, 14.04.2015

Braunschweigs neue Stadtbahn-Generation vom Typ Solaris Tramino Braunschweig ging am 13. April in den Linienbetrieb. Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH bestellte beim polnischen Hersteller moderner ÖPNV-Fahrzeuge insgesamt 18 Stadtbahnen. Im Laufe des Jahres werden nach und nach die weiteren Tramino-Bahnen in Dienst genommen und mit ihrem besonderen Design das Stadtbild der Löwenstadt mit prägen.

In der Stadt Braunschweig beginnt mit der Indienstnahme der 18 neuen Tramino, einer der größten Investitionen der Verkehrs-GmbH, eine neue Ära im dann nahezu barrierefreien modernen ÖPNV. Die Übergabe der ersten beiden Stadtbahnen an den Fahrdienst der Verkehrs-GmbH fand an der Haltestelle „Friedrich-Wilhelm-Platz“ auf dem Bruchtorwall statt. Ulrich Markurth, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig und Jörg Reincke, Geschäftsführer der Braunschweiger Verkehrs-GmbH, sowie der Bundestagsabgeordnete und Aufsichtsratsvorsitzende Carsten Müller übergaben den ersten und zweiten Tramino an die Fahrer der Linien M3 und M5, die mit ihren Fahrgästen aus Straßenbahnen der Baureihe 1977 in die modernen, zu 100% niederflurigen Bahnen umstiegen.

Der Tramino Braunschweig ist ein vierteiliges, vollständig niederfluriges Einrichtungsfahrzeug mit einer Länge von 35,7 m und einer Breite von 2,3 m. Jedes der vier Wagenteile stützt sich auf ein eigenes Fahrgestell, welches mittig unter dem Wagenkasten angeordnet ist. Dadurch wird das Fahrzeuggewicht gleichmäßig verteilt, so dass die Tram stabiler ist und die Kräfte, die die Gelenke übertragen, wesentlich kleiner sind.

Jedes Fahrzeug ist mit einer Lüftungs- und Klimaanlage im Fahrgastraum sowie einer gesonderten Klimaanlage für die Fahrerkabine ausgestattet. Mit dem Fahrzeug können gleichzeitig 211 Personen fahren, davon 87 auf Sitzplätzen. Der Tramino Braunschweig hat sechs Doppeltüren mit einer Breite von 1300 mm. Eine davon ist direkt hinter der Fahrerkabine angeordnet, wo sich auch eine Stellfläche für einen Rollstuhl befindet. Im Bereich der Türen 4 und 6 sind Stellplätze für Kinderwagen eingerichtet.

Der Tramino Braunschweig wird von fünf asynchronen Fahrmotoren mit je 90 kW Leistung angetrieben. Das Fahrzeug besitzt ein Anti-Knick-System, welches insbesondere in Kurven die einzelnen Wagenkästen stabilisiert. Die während des Bremsprozesses gewonnene Energie wird in Supercaps gespeichert.

Braunschweig ist die zweite deutsche Stadt mit Straßenbahnen von Solaris. Fünf Tramino-Straßenbahnen wurden bereits 2013 nach Jena geliefert. Im polnischen Posen fahren 45 Tramino zuverlässig im täglichen Linieneinsatz. Das polnische Unternehmen realisiert im Moment die Bestellung aus Olsztyn. Kürzlich unterschrieb Solaris einen Rahmenvertrag über die Lieferung von insgesamt 41 modernen Straßenbahnen nach Leipzig.

Sonstige Informationen

Mateusz Figaszewski
Institutional Partnerships and External Relations Director

Über die Firma
Solaris Bus & Coach sp. z o.o. ist einer der führenden

Tel.: +48 61 66 72 347
Mobil: +48 601 652 179
Fax: 48 61 66 72 345
email: mateusz.figaszewski@solarisbus.com

europäischen Hersteller von Stadt- und Überlandbussen mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von emissionsfreien Fahrzeugen, d. h. Elektro-, Wasserstoff- und Oberleitungsbussen. Dies bedeutet zugleich das breiteste Angebot an emissionsfreien Fahrzeugen auf dem europäischen Markt und die Position des Marktführers in diesem Marktsegment mit einem Anteil von 15,2%. Knapp 25.000 bisher gelieferte Solaris-Fahrzeuge sind bereits in 33 Ländern und 850 Städten in ganz Europa und außerhalb im Einsatz. Solaris ist Teil der spanischen Gruppe CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles) S.A. Vom Konzept über die Entwicklung bis hin zur Fertigung entstehen Solaris-Busse in Polen. Alle Aktivitäten des Herstellers stehen im Einklang mit seiner Markenbotschaft: „Wir ändern das Gesicht des ÖPNV“. Solaris ist auch ein aktiver Partner für städtische Verkehrsbetriebe und bietet ihnen umfassende Unterstützung bei der Umstellung auf emissionsfreie Mobilität.